

HEINZ–ULRICH NENNEN

Geb. 1955 in Rheine im Emsland, Professor für *Philosophie* am
KARLSRUHER INSTITUT FÜR TECHNOLOGIE (KIT)



PROF. DR. PHIL. HEINZ–ULRICH NENNEN

Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

Institut für Technikzukunft

Fritz–Haber–Weg 7

D-76131 Karlsruhe

[Institut für Philosophie](#)

Philosophische Ambulanz

Nieberdingstraße 16

D-48155 Münster

heinz-ulrich.nennen@t-online.de

www.nennen-online.de

Tel.: 0171 4996709

Philosophie entsteht, wenn die Götter schlecht gedacht werden. —
Inzwischen verlieren Religion und Tradition immer mehr Autorität.
Aber die Fragen bleiben. Daher ist es kaum verwunderlich, daß in
letzter Zeit gerade die Philosophie immer mehr Interesse erweckt,
darf man sich doch von ihr versprechen, selbst zu den Einsichten
zu kommen, die immer notwendiger werden.

Prof. Dr. Heinz-Ulrich Nennen: Vita, Veranstaltungen, Themen, Schriften und Philosophie: Schwebendes Denken in Dialogen und Diskursen

Curriculum Vitae

Geb. 1955 in *Rheine* im Emsland.

1979: Allgemeine Hochschulreife am *Overberg-Kolleg Münster*.

Studium der *Philosophie, Soziologie* und *Erziehungswissenschaften* an der Universität in Münster, u. a. bei den Professoren *Hans Blumenberg, Friedrich Kaulbach, Wilhelm Goerdt, Johannes Weinberg* und *Horst Herrmann*.

1984–1988, Mitarbeiter am Lehrstuhl von *Prof. Dr. Wilhelm Goerdt*.

Promotion 1989, Dissertation: *Ökologie im Diskurs. — Studien zu Grundfragen der Anthropologie, Ökologie und zur Ethik der Wissenschaften*. Mit einem Vorwort von *Dieter Birnbacher*; Westdeutscher Verlag, Opladen.

WS 1992: *Ethik für Polizeibeamte*, Lehrauftrag an der FH für öffentliche Verwaltung NRW, Abt. Dortmund.

Von 1993–2001: Wissenschaftler im Bereich *Diskurs, Akademie für Technikfolgenabschätzung*, Stuttgart. — Projekte: Diskurs in

Theorie und Praxis, Experten-dilemma, Energie und Ethik, Dienstagsseminare, Moderationen, Hearings, Bürgerforen.

2002–2003: Dozent am *Lehrstuhl für Technikphilosophie* von *Prof. Dr. Klaus Kornwachs*, TU Cottbus.

Habilitation 2003 mit einer Studie über Skandalisierung: *Philosophie in Echtzeit. — Die Sloterdijk-Debatte: Chronik einer Inszenierung. Über Metaphernfolgenabschätzung, die Kunst des Zuschauers und die Pathologie der Diskurse*. Königshausen & Neumann Verlag, Würzburg.

Seit 2004: Hochschullehrer für Philosophie in Karlsruhe mit der *venia legendi* für *Philosophie*.



Philosophische Ambulanz, Münster
www.nennen-online.de

In Münster betreibt NENNEN eine *Philosophische Praxis* zur Beratung in *Lebenskrisen, Lebensfragen* und der *Lebenskunst*.

Prof. Dr. Heinz-Ulrich Nennen: Vita, Veranstaltungen, Themen, Schriften und Philosophie: Schwebendes Denken in Dialogen und Diskursen

NENNEN moderiert *Philosophische Cafés* mit freier Themenwahl und *Philosophische Salons* mit prominenten Gästen.



Schwebendes Denken in Dialogen und Diskursen

Wenn herkömmliche Orientierungsweisen unsicher werden, dann sind vormals fraglose Fragen urplötzlich wieder offen. Neue Antworten werden erwartet, dazu aber wäre genügend Abstand erforderlich um das, worum es geht, erst einmal in den Blick zu nehmen.

Philosophieren bedeutet, sich im Denken zu orientieren. Es kommt darauf an, möglichst umfassend alle erdenklichen Perspektiven einzunehmen, systematisch vorzugehen und auch den eigenen Standpunkt kritisch zur Disposition zu stellen.

So kommt das Neue ins Denken und von da aus in die Welt. Dazu ist Philosophie unverzichtbar. Nur, man *hat*

sie nicht, man kann sie nur immer wieder praktizieren. — Ob in öffentlichen *Diskursen* oder auch bei intimen *Dialogen*, Philosophie kommt immer erst im Gespräch zustande.

Es gilt, den gordischen Knoten nicht einfach nur durchzuhauen, sondern mit Freude und vielleicht auch mit dem Lachen der Weisen die unterschiedlichsten Perspektiven einzunehmen. Es gilt, Widersprüche nicht sogleich aufzulösen, sondern in aller Ruhe auf sich wirken zu lassen. Auch geht es nicht um Urteilsfindung, schon gar nicht um einen Urteilspruch. — Entscheidend ist, was weiter hilft, im gemeinsamen Verstehen.

Nicht erst HEGELS *Eule der Minerva*, sondern bereits PLATONS *Seelenwagen* zeigt diesen innigen Bezug der *Philosophie* zu allem, was Flügel verleiht, weniger um abzuheben, sondern um einen guten Überblick und neue Einblicke zu erhalten.

Alles was Flügel verleiht, hat einen symbolischen Bezug zur Philosophie, weil Federn zum Schreiben taugen, weil sie Gedanken beflügeln, so daß die notwendige Seh-, Erkenntnis- und Urteilskraft entsteht, um erkennen zu können, was sich in der Dämmerung bereits abzuzeichnen beginnt.

Das ultimative Ziel solcher Reisen ist einem Mythos bei PLATON zufolge

eine atemberaubende Expedition ins *Reich der Ideen*. — Alle 10.000 Jahre, im Triumphzug der Götter, quer über das nächtliche Firmament, kommt es darauf an, eine sehr schwere Himmelspassage zu bestehen. Anders als die Götter haben wir aber nur ein Gespann aus einem guten und einem schlechten Pferd.

Beim Aufstieg zu den Idee stürzen daher viele Menschen ab und fallen unmittelbar wieder ins Sein zurück. Aber erst hinter dieser schwierigen Stelle käme man dazu, die Ideen leibhaftig zu schauen.

Dazu aber braucht es *Federn* und die wachsen nur denen, die lieben, denn die Liebe in ihrem heiligen Wahn soll wiederum Ähnlichkeit haben mit dem, wie einem zumute ist, wenn man die Ideen schaut. — Ganz besonders wird dabei hervorgehoben, daß gerade die Philosophie solche Flügel verleiht, schließlich geht es ihr — nicht nur dem Namen nach, um die *Liebe zur Weisheit*.



Veranstaltungen

Vortrag, Dialog, Seminar, Diskussion, Moderation, Diskurs, Philosophisches Café, Philosophischer Salon ...



Themen, Interessen, Forschungsfelder

Philosophie – Mythologie – Moral und Ethik – Mythen, Märchen und Meistererzählungen – Psychogenese – Anthropologie – Metaphorologie – Orientierungswissen – Philosophische Psychologie – Selbsterfahrung – Lebenskunst – Natur und Kultur – Politik und Gesellschaft – Lehrer als Beruf: Konflikte, Möglichkeiten – Ideengeschichte – Zeitgeist- und Diskursanalysen – Philosophische Ambulanz – Technikethik

Veröffentlichungen



HEINZ-ULRICH NENNEN

- 2021 *Philosophie in Echtzeit: Der Corona-Diskurs als Katharsis. Panik, Absturz, Krise und Transformation; ZeitGeister 4.* Hamburg.
- 2019 *Pandora: Das schöne Übel. — Über die dunklen Seiten der Vernunft; ZeitGeister 3.* Hamburg.
- 2019 *Die Urbanisierung der Seele. — Über Zivilisation und Wildnis; ZeitGeister 2.* Hamburg.
- 2019 *Die Masken der Götter. — Anthropologie der modernen Welt; ZeitGeister 4.* Hamburg.
- 2019 *Das erschöpfte Selbst. — Erläuterungen zur Psychogenese; ZeitGeister 5.* Hamburg.
- 2019 *Empathie. »Aufmerksamkeit« zwischen Attitüde, Anspruch und Wirklichkeit; ZeitGeister 6.* Hamburg.
- 2019 *Hinter den Kulissen. — Einblicke und Seitenblicke; ZeitGeister 7.* Hamburg.

- 2018 *Der Mensch als Maß. — Über Protagoras, Prometheus und Pandora; ZeitGeister 1.* Hamburg.
- 2003 *Philosophie in Echtzeit. — Die Sloterdijk-Debatte: Chronik einer Inszenierung. Über Metaphernfolgenabschätzung, die Kunst des Zuschauers und die Pathologie der Diskurse.* Würzburg.

HEINZ-ULRICH NENNEN (HRSG.)

- 2000 *Diskurs. Begriff und Realisierung.* Würzburg.

HEINZ-ULRICH NENNEN, GEORG HÖRNING (HRSG.)

- 1999 *Energie und Ethik. Leitbilder im philosophischen Diskurs.* Frankf.

HEINZ-ULRICH NENNEN, DETLEF GARBE (HRSG.)

- 1996 *Das Expertendilemma. Zur Rolle wissenschaftlicher Gutachter in der öffentlichen Meinungsbildung.* Heidelberg, New York.

HEINZ-ULRICH NENNEN

- 1991 *Ökologie im Diskurs. Studien zu Grundfragen der Anthropologie, Ökologie und zur Ethik der Wissenschaften.* Mit einem Vorwort von Dieter Birnbacher; Opladen.